

gleichfalls Urtisii Ausgabe ibidem zur Vergleichung
beibringen.

2. Die Notiz über unsern Codex (nach einigen Zeilen
fac simile), hinsichtlich, die vornehmlich bedienten
sein gleichgiltige Resultate gewährt. Es fällt
nämlich unser Codex nach den Gestis Bertholdi de
Buchecke: 1. ein großer Theil der Historia seu Topo-
logie Novientensis seu Berseimensis Monasterii,
wovon sich ein Abdruck in Martene und Durand
Thesaurus novus Anecdotorum (Paris 1717) T. III befindet,
und die Schöpflin in Als. ill. zum öftern citirt; Diese
Historia hat mit Alberti Compendium die merkwürdige
Uebereinstimmung, daß unter andern Herzog Althachs
Genealogie auf gleiche Weise gegeben ist. 2. ein großer
Theil aus dem Golscherus beschriebenen Gesta Trevirorum
die Leibnitz und D'Achery vollständig, Don Calmet mit
Uebersetzung des Anfangs edirt haben. - 3. Die Mokemeli
durch die Analogie mit Königsloren und Antikal merkwürdig;
4. Episcopi Argentinenses zumal die von
dem selben Verfasser, wie das Chronicon, das Compendium
und die gesta Bertholdi de Buchecke, und die Grundlagen
derselben Liste bei Königsloren. In diese Liste sind
die unalten Vorl. bis auf Rotoldus I und die neuen
Häuten von fursambald eingeweiht und alten Münster.
Codices eingeweiht, zu welcher Anbahnung mir die
in meinem solchen Codex aufgefundenen Abschnitte aus dem
X. Jahrhundert, die von Bischof Widerold fortgeführt
dürften, gut zu statuen kann.

Meine Notiz ist sehr weit umständlich über diese
vorfindenen Theile aus; ich dürfte mir dabei, daß diese
Orbit nicht nur dem Herausgeber des M. Alberti
wahrhaftig sehr dürften, sondern daß sie sich auf gleiche
Weise